

Chancenlos gegen den Tabellenführer

Tennis Ohne Christoph Negritu verlieren die Männer des TEV Fellbach in Metzingen mit 0:9 – Frauen siegen weiter. *Von Maximilian Hamm*

Ein erfolgreiches Wochenende liegt hinter Christoph Negritu. Der 18-jährige Tennisspieler vom TEV Fellbach hat das Nachwuchsturnier des Weltverbands ITF in Bruchköbel/Hessen gewonnen. Am Sonntag konnte er seinen Finalgegner Christopher Hobgarski vom TC Oberkirchen mit 6:3 und 6:4 bezwingen (wir haben berichtet). Doch eigentlich hätte Christoph Negritu am Sonntag in Metzingen zum Schläger greifen sollen – beim Spitzenspiel in der Oberliga zwischen dem Tabellenführer TC Metzingen und dem ersten Verfolger aus Fellbach. Er entschied sich jedoch für die Teilnahme am Turnierfinale und gegen den Oberliga-Auftritt mit seinem Verein, was beim TEV Fellbach

nicht direkt begeistert aufgenommen wurde. Ohne ihren Spitzenspieler hat die Mannschaft des TEV Fellbach das Spiel beim TC Metzingen mit 0:9 verloren.

Es ist jedoch offensichtlich, dass die Fellbacher Tennisspieler auch mit Christoph Negritu wohl nur geringe Chancen auf einen Erfolg beim Tabellenführer gehabt hätten; zu deutlich waren die spielerischen Unterschiede. Der Tscheche Jakub Vitek zum Beispiel, ein durchaus versierter TEV-Akteur, verlor am Sonntag gegen den Argentinier Juan Manuel Ferrer mit 1:6 und 0:6. Noch einen Tick deutlicher unterlag Christoph Gayer an Position zwei seinem Widersacher Mario Eckardt: 0:6 und 0:6. Weil der TEV Fellbach in dieser Saison

unter einem Mangel an schlagkräftigen Oberligaspielern leidet, kam am Sonntag nach einer langwierigen Armverletzung auch der Kapitän Philipp Seibold zum Einsatz. Er war jedoch ebenso chancenlos wie seine Mitspieler Akif Aalimi und Benjamin Off. Lediglich Sebastian Gayer kämpfte mit seinem Gegner Achim Kächele auf Augenhöhe, musste sich letztlich aber doch im dritten Satz geschlagen geben.

Am kommenden Sonntag erwarten die besten Tennisspieler des TEV Fellbach die zweite Vertretung von der STG Geroksrue. Nun, am drittletzten Spieltag, geht es jedoch nicht mehr um die Tabellenführung in der Oberliga – sondern um den Ligaverbleib. Da trifft es sich gut, dass Christoph Negritu in dieser Woche kein Turnier spielen wird und demnach am Sonntag wieder seine Spitzenposition in der Mannschaft einnehmen wird. „Die Unstimmigkeiten sind ausgeräumt“, sagt Armin Maute.

Bei den Frauen des TEV Fellbach läuft in dieser Saison alles ziemlich harmonisch ab. Das Team um die Spielführerin Ina Stoller hat am Sonntag die Begegnung mit den Gästen vom TC Nagold mit 7:2 gewonnen und bleibt somit nach dem dritten Saisonsieg im dritten Spiel in der Verbandsliga vorne. Michaela Pechova, Klaudia Buljovic, Lisa-Marie Bürkle, Alexandra Knuf und Ina Stoller selbst sorgten bereits in den Einzeln mit ihren Siegen für den ungefährdeten Gesamterfolg. Lediglich Marina Seibold musste sich der Slowenin Masa Grgan mit 3:6 und 0:6 geschlagen geben.

Dafür konnte die 18-Jährige am Samstag ihre Einzelpartie gegen Natalie Löffler mit 6:2 und 6:3 gewinnen, am Ende siegte sie mit den Fellbacher Juniorinnen gegen die SPG Neckargäu mit 7:2. Derzeit kämpfen sie in der Verbandsliga um den Aufstieg in die Oberliga. Das entscheidende Spiel findet am Samstag, 10 Uhr, bei der SV Böblingen statt.